



“Ich fürchte, ich kann nicht viel zu seiner Interpretation von Ravels **Violinsonate Nr. 2 in G-Dur** oder Faurés **Après un rêve** sagen, da ich völlig hypnotisiert war. Was mich aus dieser Trance riss, war der tosende Applaus des Publikums und die Tränen, die über meinen Bart liefen. Und das ist etwas, das mir nicht oft passiert!”

*Adam Olaf Gibowski,
Musikkritiker beim Wieniawski-Wettbewerb
in Poznan 2016.*

“I am afraid I cannot say much about his rendition of Ravel’s **Violin Sonata No. 2 in G Major** or Fauré’s **Après un rêve** as I found myself absolutely hypnotized. What shook me out of the trance was the roaring applause of the audience and the tears that dripped down my beard. And it is not something that happens very often!”

*Adam Olaf Gibowski,
a music critic at the Wieniawski Competition
in Poznan in 2016.*

CAPRICCIO MALINCONICO

ARSENIS SELALMAZIDIS VIOLIN TAMARA ELIZBARASHVILI PIANO



- 1 **ARSENIS SELALMAZIDIS**
CAPRICCIO MALINCONICO 04:37
- 2 **GABRIEL FAURÉ**
APRÈS UN RÊVE 02:46
- 3 **ARSENIS SELALMAZIDIS**
POEM 09:48
- 4 **ALFRED SCHNITTKÉ**
A PAGANINI 12:49
- 5 **ARSENIS SELALMAZIDIS**
INNER LIGHT 10:55
- 6 **MAURICE RAVEL**
VIOLIN SONATA NO. 2 IN G MAJOR, M. 77
Allegretto 07:12
- 7 Blues. Moderato 05:02
- 8 Perpetuum mobile. Allegro 03:49

ARSENIS SELALMAZIDIS VIOLIN **TAMARA ELIZBARASHVILI** PIANO

Ich habe Werke von Alfred Schnittke, Maurice Ravel und Gabriel Fauré für mein Debütalbum ausgewählt, weil ihr Schaffen einen tiefen Einfluss auf mich hatte. Obwohl der Stil dieser Komponisten stark kontrastiert, berühren mich ihre Werke zutiefst.

Schnittke hat mich mit seiner schmerzlichen Tragik und seinen harten, aber gleichzeitig philosophisch tiefgründigen Herangehensweise inspiriert, während Ravel mich mit seiner Transparenz der Form, ironischen Nuancen und Melodien, die von Reinheit und Grazie erfüllt sind, angezogen hat.

Diese Merkmale spiegeln sich auch in meiner eigenen Musik wider: Manchmal kann man in einem einzigen Stück sowohl den Einfluss von Ravel als auch von Schnittke erkennen.

Eine der zentralen Ideen bei der Entstehung des Albums ist der Wunsch, Musik, Poesie und Malerei zu vereinen und damit ihren unmittelbaren Wert im Leben zu betonen, als eine Form der Kommunikation zwischen den Menschen.

Besonders wichtig für dieses Projekt ist das Gemälde „Atem“ von Svetlana Ramazanova auf dem Cover, das als visuelles Bild fungiert, sowie einige Gedichte des herausragenden Dichters Alexander Blok, die mit dem allgemeinen Zustand des Albums in Resonanz stehen.

Ebenso wird die Übersetzung des Textes des französischen Dichters Romain Bussine präsentiert, den Fauré für die ursprüngliche Version von ‚Après un rêve‘ mit Gesang verwendete

Alle Werke auf der CD sind so arrangiert, dass der Unterschied zwischen den Musikepochen kaum spürbar ist.

Es ist mir wichtig, dem Zuhörer mit diesem Album die Möglichkeit zu geben, sich zu verlangsamen und im hektischen Rhythmus der Moderne einen Moment innezuhalten. So kann er in sich selbst kehren und diesen Moment genießen. Jedes Werk existiert im Moment, in dem der Zuhörer oder Betrachter mit ihm in Kontakt tritt und es mit persönlichem Sinn erfüllt.

Das Stück „Capriccio Malinconico“ ist der Schlüsseltrack des Albums, das eine melancholische Atmosphäre schafft. Dieser Zustand zieht sich durch jedes der folgenden Werke. Daher befindet es sich am Anfang, und das Album trägt denselben Titel.



Arsenis Selalmazidis

I selected works by Alfred Schnittke, Maurice Ravel, and Gabriel Fauré for my debut album because their compositions have had a profound influence on me. Although the style of these composers contrasts strongly, their works deeply move me.

Schnittke has inspired me with his painful tragicism and his harsh yet philosophically profound approach, while Ravel has captivated me with the transparency of his form, his ironic nuances, and melodies filled with purity and grace.

These characteristics are also reflected in my own music: Sometimes, one can hear the influence of both Ravel and Schnittke in a single piece.

One of the central ideas behind the creation of this album is the desire to unite music, poetry, and painting, thus emphasizing their immediate value in life as a form of communication between people.

The painting „Breath“ by Svetlana Ramazanova on the cover is particularly important for this project, serving as a visual element, along with some poems by the renowned poet Alexander Blok, which resonate with the overall mood of the album

Additionally, the freely adapted text of the French poet Romain Bussine, which Fauré originally set to music with vocals in *Après un rêve*, is also included.

All the works on the CD are arranged in such a way that the difference between the musical eras is barely perceptible.

It is important to me that this album offers the listener the opportunity to slow down, take a moment to pause in the hectic rhythm of modern life, turn inward, and enjoy that moment. Each piece exists in the moment when the listener or viewer connects with it and imbues it with personal meaning.

The piece „Capriccio Malinconico“ is the key track of the album, creating a melancholic atmosphere. This mood runs through each of the following works. Therefore, it is placed at the beginning, and the album carries the same title.



Arsenis Selalmazidis



Ich ging in der Dunkelheit der regnerischen Nacht

Ich ging in der Dunkelheit der regnerischen Nacht,
Und in einem alten Haus, am Fenster,
Erkannte ich den tiefen Blick
Meiner eigenen Trauer. – Ganz allein, in Tränen,
Starrte sie in die düstere Ferne...
Ich betrachtete sie ohne Ende,
Als ob ich die verlorene Jugend
In ihrem Antlitz wiederfand.
Sie sah mich an. Mein Herz blieb stehen,
Das Feuer erlosch – und es wurde hell.
Der trübe Morgen klopfte
An das vergessene Fenster.

1900 *A. Blok*

Through the shadowed rain I walked that night

Through the shadowed rain I walked that night,
And in an old house, by the window's sight,
I saw the eyes, so full of care,
Of my sorrow. Alone, in despair,
She stared into the wet, bleak sky...
I gazed at her, without a word,
As though my youth had reappeared,
In the lines of her face, so blurred.
She turned her eyes on me, and still,
My heart was crushed, the fire chilled,
And as the dawn began to glow,
The cold morning tapped the window.

Nach einem Traum

In einem Schlaf, der dein Bild herbeizauberte
 Träumte ich vom Glück, einer feurigen Illusion
 Deine Augen noch weich, Deine Stimme rein und sonor
 Du strahltest wie ein Stern, erhellt vom Sonnenaufgang

Du riefest mich, ich verließ diese Welt
 Um mit dir zum Sonnenlicht zu fliehen
 Der Himmel öffnet seine Wolken für uns
 Unbekannter Glanz, himmlische Strahlen und Anblicke

O nein! O nein! Trauriger Wecker der Sorgen
 Ich rufe dich, o Nacht gib mir deine Lügen
 Komm wieder, komm zurück, o Glanz!
 Komm wieder, o du geheimnisvolle Nacht

*Der Text des Gedichts ist ein
 anonymes italienisches Gedicht,
 das von Romain Bussine frei ins
 Französische adaptiert wurde.*

After a dream

In a slumber that conjured your face to me,
 I dreamed of bliss, a burning mirage, so bright.
 Your eyes still tender, your voice so free,
 You shone like a star, lit by the morning light.

You called me forth, I left this world behind,
 To flee with you toward the sun's warm embrace.
 The sky opened up, its clouds intertwined,
 Revealing strange light, heaven's sweet grace.
 Oh no! Oh no! The sorrowful sound of the day,
 I call to you, oh night, give me your lies.
 Return to me, return, oh light's bright ray!
 Come back, mysterious night, where beauty lies.





An die Künstlerin

Lass auch mich mit der Seele verglühen,
Den Augenblick des Lebens feiern
Und in einem einsamen Traum
In deinem Unsterblichen erstrahlen.

Du bist unvergleichlich, du bist Göttin,
Dein Lachen und dein Schmerz —
Mein heiliges Geheimnis,
Mein prophetischer Blick in die Ferne.

Lass mich also mit der Seele verglühen
Und im Feuer des Traums brennen,
Damit ich ewig vor mir sehe
Deine himmlischen Züge.

1900 A.Blok

To the Artist

Let me burn with longing deep,
To celebrate this fleeting breath,
And in my loneliness to keep
The joy of your immortal death.

You are a goddess, pure and rare,
Your sorrow and your joy combine,
A sacred thing, beyond compare,
My prophecy, my distant sign.

Grant me the flame to burn with might,
To dream, to blaze, to ever see,
Your heavenly beauty in the night,
And in your form, eternity.

Albtraum

Aus der nächtlichen Ruh' wurd' ich plötzlich erweckt,
 Und das Schweigen der Nacht ließ die Seele erschauern.
 Mit zwei Augen, so traurig-erschreckt,
 Blickte jemand von finsternen Mauern.

Diese Augen voll Trauer, sie schauten erschreckt
 Ohne Ende von leeren und schweigenden Mauern.
 Es erschien mir durch Stille erweckt
 Als ein eiskaltes, nächtliches Schauern.

1899 A.Blok

Nightmare

I woke suddenly in the night's deep silence,
 And my soul quivered, caught in its eerie sound.
 Upon the dark wall, with no defiance,
 I saw eyes filled with sorrow, unbound.

Relentlessly, on the empty, quiet wall,
 Those eyes, full of dread and despair,
 Still haunt me in the night's cold call,
 As the silence thickens the chilling air.

Die vergangenen Tage leuchten mit unvergänglichem Glanz

Die vergangenen Tage leuchten mit unvergänglichem Glanz,
 Die Seele ist, wie früher, ganz erleuchtet.
 Doch der frühe Herbst ist nachdenklich und traurig,
 Hüllt mich ein mit seinem sehnsüchtigen Atem.
 Die Trennung ist nah. Die Nacht ist dunkel.
 Und alles klingt aus der Ferne, wie in den jungen Tagen.
 Meine Sünden in deinen heiligen Gebeten,
 Ophelia, o Nymphe, gedenke meiner.
 Und die Seele wird unruhig und vergeblich
 Von einem fernen, schönen Erinnern erfüllt.

1900 A.Blok

The soul, as ever, gleams with days gone by

The soul, as ever, gleams with days gone by,
 Its radiant light unchanged, so pure.
 But autumn's early melancholy sigh
 Wraps me in a longing, soft and sure.
 The night is dark, the end draws near,
 Yet distant sounds, like dreams, still play,
 As in those bright, untroubled years.
 My sins are held in prayers divine,
 Ophelia, nymph, let them entwine,
 And in my heart, a restless ache does grow,
 For memories far, yet full of glow.



Lachen klingt, und jemand flüstert

Lachen klingt, und jemand flüstert
Hinter blauen Nebelbändern.
Mir nur scheint die Stille düster –
Lachen klingt aus fernen Ländern!

Flüstern klingt, und in dem Raunen
Streichelt mich ein Frauenhauch,
Und es steigt aus diesem Traume,
Sichtlich, ewig Freude auf!

Flüstere und lach nur lieblich-
Zartes Traumbild, ferner Anblick,
Kommst von weit, bist offensichtlich
Kraftbeflügelt, kraftbeschiedt.

1901 A.Blok

Übersetzt von Eric Boerner

A whisper rises, laughter clear

A whisper rises, laughter clear,
Through mist of blue it softly glows.
Yet in the silence, deep my fear,
As distant joy from memory flows.

Again the murmur, soft and near,
A tender touch, a lover's sigh,
In every breath, a joy sincere,
A joy that never fades nor dies.

Whisper, laugh, my gentle dear,
You, my sweet dream, my heart's delight,
With strength that's not of this world here,
You soar in light, in endless flight.



Arsenis Selalmazidis (b. 1990, Uljanowsk, Russia) is a Greek violinist, composer, and concertmaster. His family moved to Greece, where he received his first musical training from his father, Igor. He studied at Hochschule für Musik und Tanz Köln and Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt under renowned teachers such as Zakhar Bron, Mikhail Ovrutsky, Erik Schumann, and Johannes Schild, who mentored him in composition.

A laureate of international competitions like Karol Lipinski & Henryk Wieniawski and Boris Goldstein, Arsenis was also a scholarship recipient of Yehudi Menuhin's Live-Music-Now program.

As a soloist, he has performed at prestigious venues such as the Cologne Philharmonie, Megaron Music Hall, and Rosengarten-Saal. His roles as concertmaster include experience with leading orchestras such as Beethoven-Orchester Bonn, Philharmonisches Staatsorchester Hamburg, and Nationaltheater Mannheim, collaborating with celebrated conductors like Sir Simon Rattle, Andrés Schiff, Andrés Orozco-Estrada, François-Xavier Roth, and Robin Ticciati.

Currently, he serves as the First Concertmaster of Sinfonieorchester Münster and is an assistant to Zakhar Bron at the Interlaken Academy in Switzerland. Since 2023, he has been an active member of the Chamber Orchestra of Europe.

Arsenis Selalmazidis (geb. 1990, Uljanowsk, Russland) ist ein griechischer Geiger, Komponist und Konzertmeister. Seine Familie zog nach Griechenland, wo er seine erste musikalische Ausbildung bei seinem Vater Igor erhielt. Er studierte an der Hochschule für Musik und Tanz Köln und an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt bei renommierten Lehrern wie Zakhar Bron, Mikhail Ovrutsky, Erik Schumann und Johannes Schild, der sein Kompositionsstudium leitete.

Arsenis ist Preisträger internationaler Wettbewerbe wie Karol Lipinski & Henryk Wieniawski und Boris Goldstein und war Stipendiat des Live-Music-Now-Programms von Yehudi Menuhin.

Als Solist trat er in bedeutenden Konzertsälen wie der Kölner Philharmonie, dem Megaron Music Hall und dem Rosengarten-Saal auf. Als Konzertmeister sammelte er Erfahrungen bei führenden Orchestern wie dem Beethoven-Orchester Bonn, dem Philharmonisches Staatsorchester Hamburg und dem Nationaltheater Mannheim und arbeitete dabei mit bekannten Dirigenten wie Sir Simon Rattle, Andrés Schiff, Andrés Orozco-Estrada, François-Xavier Roth und Robin Ticciati zusammen.

Derzeit ist er Erster Konzertmeister des Sinfonieorchester Münster und Assistent bei Zakhar Bron an der Interlaken Academy in der Schweiz. Seit 2023 gehört er dem international renommierten Chamber Orchestra of Europe an.



Die deutsch-georgische Pianistin Tamar Elizbarashvili, ist geboren und aufgewachsen in Tiflis, Georgien. Sie studierte an dem Wano Saradschischwili Konservatorium in Tiflis, an dem Prince Claus Konservatorium in Groningen, Niederlande und an der Folkwang Universität der Künste, Essen, Deutschland.

Tamara ist Preisträgerin verschiedener nationaler und internationaler Klavierwettbewerbe u. a. 2. Preis bei A. Khachaturian Klavierwettbewerb in Jerewan (Armenien).

Ihre Auftritte umfassen solistische und kammermusikalische Konzerte in Deutschland, Italien, Holland, Frankreich, Portugal, China und ihrem Herkunftsland Georgien.

Seit 2019 ist sie Dozentin an der Robert Schumann Musikhochschule in Düsseldorf.

The German-Georgian pianist Tamar Elizbarashvili was born and raised in Tbilisi, Georgia. She studied at the Vano Sarajishvili Conservatory in Tbilisi, the Prince Claus Conservatory in Groningen, Netherlands, and the Folkwang University of the Arts in Essen, Germany.

Tamar is a laureate of various national and international piano competitions, including the 2nd prize at the A. Khachaturian Piano Competition in Yerevan (Armenia).

Her performances include solo and chamber music concerts across Germany, Italy, the Netherlands, France, Portugal, China, and her home country of Georgia.

Since 2019, she has been a lecturer at the Robert Schumann University of Music in Düsseldorf.

Produzent: Annette Schumacher
Tonmeister: Daniel Gronsfeld
Mixing engineer: George Dinakos
Mastering engineer: Dimitris Tziolas
Aufnahme: 09-10.04.2021, 06.06.2021
Aufnahmeort: Kulturzentrum Immanuel, Wuppertal
Flügel: Steinway & Sons D-274 (Fauré und Ravel),
Steingraber & Söhne B-192 (Selalmazidis)
Flügelfirma: Pianovum
Stimmer: Michael Thron
Layout: Anja Hoppe
Gemälde: Svetlana Ramzanova
Fotos: Daniel Gronsfeld
Texte: Arsenis Selalmazidis
Verlage: Ravel (Editions Durand),
Schnittke (Musikverlag Hans Sikorski),
Fauré (Les Éditions Outremontaises)
gesamt: 56:58

© 2025

arsenis-selalmazidis.de

Ich möchte meiner Familie, meinem gesamten Aufnahmeteam – Tamara, Daniel und George – sowie ARS Produktion ein großes Dankeschön aussprechen und vor allem meiner Frau Svetlana. Ohne sie alle wäre dieses Album nicht zustande gekommen.

I would like to express my heartfelt thanks to my family, my entire recording team – Tamara, Daniel, and George – as well as to ARS Produktion, and especially to my wife, Svetlana. Without all of them, this album would not have come into being.